



Margrit Möhlen arbeitet gern mit Epoxidharz von West System. Mit dem Klebstoff kommt sie rund sechs Monate aus, die Packung Zahnstocher (500 Stück) ist allerdings schon nach vier Wochen aufgebraucht.

SEGEL-S-T-Ü-C-K-E

Segelstücke [®] ^{HH}



Maritime Accessoires — handgefertigte Unikatel
Taschen aus Segeltuch • Tauwerk
Armbänder mit Tauwerk

www.segestuecke.de

Margrit Möhlen
Sülldorfer Kirchenweg 259e • 22589 Hamburg
0049 (0)40 870 06 66 art@bootswelt.de

Die Hamburger Künstlerin Margrit Möhlen schenkt ausgedienten Segeln ein neues Leben. Als Teil eines Bildes oder Tasche finden die „alten Tüten“ eine neue Verwendung

Wenn Margrit Möhlen in ihrem Atelier in Hamburg-Sülldorf an ihrer Segeltaschen-Kollektion arbeitet, darf ein Utensil auf ihrem Arbeitsplatz nicht fehlen: ein Fläschchen Konstruktions-Klebstoff, am liebsten Epoxidharz von West System (gibt's bei M.u.H. von der Linden). Das braucht sie, um die Endkappen der Taschenhenkel am Tauwerk zu befestigen. „Was Wind und Wetter an Bord aushält, ist für die Herstellung meine Taschen gerade recht“, sagt Margrit mit Blick auf das kleine Fläschchen. „Denn nach fest kommt bekanntlich ab“.


Die Hobbyseglerin verwendet für die Fertigung ihrer Taschen und Bilder gern ausgediente Originalteile von Schiffen und Yachten. Und wenn es um die Veredelung geht, sammelt sie neue Ideen und Anregungen in der Refit-Abteilung der Bootsbauer.

Seit 1985 arbeitet die studierte Werbe- und Grafikdesignerin selbständig in Hamburg und betreut überwiegend Kunden aus der Wassersportbranche. Auf die Idee, aus abgelegten Segeln Taschen und Kunstwerke zu machen, kam sie, als ein Seglerfreund seinen Spinnaker entsorgte. Bevor die Tuchmassen in einem Müllcontainer verschwanden, nahm sie das bunte Segel an sich, experimentierte damit. So entstand ihr erstes Ölgemälde, bei dem Segeltuch, Tauwerk und Beschläge auf dem Bild miteinander kombiniert werden. Der Clou: als Betrachter hat man den Eindruck, man würde gerade selbst an Bord sein. Diese realistische, dreidimensionale Perspektive ist Margrit sehr wichtig.

Mit den Resten des Segels probierte Margrit wieder etwas aus. Schnell war das erste Schnittmuster für eine Tasche fertig. Klar,

Segelstücke®

Taschen aus Segeltuch gibt's schon, aber die von Margrit sind ein bisschen anders. Ihre „Segelstücke“ sind sportlich und trotzdem elegant. Das Erfolgsrezept ihrer Taschen liegt in den von ihr verarbeiteten hochwertigen Materialien. Die eingangs erwähnten verklebten Endkappen sind vergoldet oder rhodiniert, die Beschläge versilbert, das Innenfutter exakt vernäht, der Tampen am Bügelschieber des Reißverschlusses farblich mit dem Tauwerk abgestimmt.

Ganz preiswert sind ihre Taschen leider nicht. Für den Shopper Modell „Voile“ muss man schon schlappe 150 Euro berappen. Margrit setzt eben auf Qualität. Und außerdem ist jede Tasche ein Unikat – so wie das Segel, aus dem sie gemacht ist.  segelstuecke.de

